

Sonderausstellung: "Gerhard Vontra. Bin ich"



Zum 100. Geburtstag des Malers und Zeichners

5. Juli bis 25. Oktober 2020 im Residenzschloss Altenburg

Ursprünglich wollte Gerhard Vontra Schiffsingenieur werden, bevor er seine Leidenschaft fürs Malen und Zeichnen entdeckte. An seiner Begeisterung für die Seefahrt hielt er fest und so bereiste er ab den Siebzigerjahren mit Frachtschiffen die ganze Welt. Der gebürtige Altenburger studierte an den Kunstakademien Leipzig und München. Er arbeitete als Pressezeichner für über 25 Zeitungen und Zeitschriften, illustrierte Bücher von Effi Briest bis Tom Sawyer und zeichnete Persönlichkeiten von Bertolt Brecht bis Louis Armstrong. Bekannt wurde der Künstler durch seine Milieustudien, in denen er die Eigenheiten des Menschen in allen Facetten des Alltags festhielt.

„Ich suche das Ursprüngliche. Mich verführt alles zum Zeichnen, und ich fülle ohne Auftrag meine Mappen und Kästen mit Zeichnungen. Ich wüsste kein Rezept, wie man Begeisterung am Dasein erzeugen kann, aber ich selbst freue mich auf jeden Tag. Ohne Zeichenmappe gehe ich nicht auf die Straße.“

Gerhard Vontra zeichnete 365 Tage im Jahr. Mit Stift und Papier, Pinsel und Farbpalette traf man ihn in

der Fußgängerzone und am Strand, in Fabriken und im Gerichtssaal, im Museum und im Zoo und regelmäßig im DEFA-Filmstudio und bei der Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche. „Ein Straßenzeichner überall“, wie er zu sagen pflegte. Ob humoristisch oder tragisch, seine Augenblickseindrücke sind ausdrucksvoll. Sie zeigen das wirkliche Leben.

Anlässlich seines 100. Geburtstages widmet sich das Residenzschloss Altenburg erstmals seinem Leben und Werk. Neben einer vielfältigen Werkauswahl aus seinem Nachlass lassen Mitmachstationen, Videointerviews mit Zeitzeugen und Teile seiner Atelierausstattung das Porträt des außergewöhnlichen Mannes lebendig werden.

[-->Hier finden Sie unser Begleitprogramm](#)[Alle Infos finden Sie HIER](#)